



# JUNGER MOTORRADFAHRER VERSTIRBT NACH UNFALL

Veröffentlicht am 29.07.2024 um 10:00 Uhr

Am vergangenen Samstag (27.07.2024) kam es auf der Bundesstraße 76 zwischen Röbel und Eutin zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein junger Motorradfahrer verstarb. Der 17-Jährige war zuvor in den Gegenverkehr geraten und dort frontal mit einem PKW zusammengestoßen. Eine sofort eingeleitete Reanimation des Kradfahrers blieb erfolglos.



Gegen 12:10 Uhr des Samstags waren der 17-Jährige Niedersachsen und zwei seiner Begleiter unterwegs zu einer Motorradtour. Dabei fuhren sie auf der Bundesstraße 76 aus Richtung Haffkrug kommend in Richtung Eutin. In einer Linkskurve zwischen Röbel und Eutin soll nach bisherigen Erkenntnissen der Helm des jungen Mannes nach oben in dessen Gesichtsfeld gerutscht sein. Die Ursache hierzu ist unbekannt.

/ Foto: Stodo.NEWS

In der Folge geriet der Kradfahrer nach links in den Gegenverkehr und prallte frontal in einen entgegenkommenden PKW Seat aus Brandenburg. Der 57-jährige Fahrer und seine 59-jährige Beifahrerin wurden leicht verletzt. Der Motorradfahrer kam hinter dem Seat auf der Fahrbahn zum Liegen. Seine Verletzungen waren so schwer, dass er trotz sofort eingeleiteter Reanimation durch Ersthelfer und den Rettungsdienst noch an der Unfallstelle verstarb.

Für die Betreuung der Unfallbeteiligten und der beiden Begleiter des Verstorbenen wurde ein Seelsorger hinzugezogen. Die Fahrbahn musste an der Unfallstelle für rund drei Stunden gesperrt werden. Auch, weil zwischenzeitlich ein Rettungshubschrauber gelandet war. An den Fahrzeugen entstand jeweils erheblicher Sachschaden. Sie mussten abgeschleppt werden. Ein Unfallsachverständiger war ebenfalls vor Ort, um das Unfallgeschehen zu rekonstruieren.